Bücher und Schriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

58 *Hufeisenfeuer*
59 – Vor- und Nachteile
60 – eingegraben
61 – mit Schutzwall

62 *Feuerstelle am Hang*
63 – mit Steinen ausgekleidet
64 – mit Gegengewicht
65 – ohne Seitenschutz
66 – zu grosse Zwischenräume zwischen den Gamellen
67 – Gamellen zu tief gehängt

68 / 69 *Grabenfeuer*
70 – mit einem Tragstecken
71 – im Bau, mit Steinen ausgelegt

72 *Blockfeuer*
73 – mit mise en place
74 – Ausnützung des Geländes
75 – Gamellenofen

76 – 78 Improvisationen
79 Abkochen im Winter
80 Schlussbemerkung

Auch ich habe eine Schlussbemerkung: Selbstverständlich sind die Beleuchtungskörper beim Oberkriegskommissariat in den unterirdischen Magazinen auch an der Decke befestigt. Mit andern Worten: Entschuldigen Sie das verkehrte Bild auf Seite 128 der Aprilausgabe. Es soll Ihnen veranschaulichen, dass es sich lohnt, vor dem Zeigen einer Tonbildschau sich zu vergewissern, ob alle Dias richtig eingeordnet sind und nicht plötzlich eines «kopfsteht».

St

Bücher und Schriften

Jack Higgins, Der Adler ist gelandet; erschienen im Scherz-Verlag, Bern.

Ein Vorabdruck dieser spannenden Geschichte, die in den Bestsellerlisten obenan steht, erscheint zurzeit in der «Neuen Zürcher Zeitung».

Dies ist die bisher ungeschriebene Geschichte des kühnsten deutschen Kommandounternehmens nach der Befreiung Mussolinis vom Gran Sasso. Als die deutsche Abwehr durch eine Spionin erfährt, dass Churchill am 6. November 1943 ein Wochenende an der englischen Ostküste verbringen wird, beschliesst die oberste Führung, dem Krieg eine radikale Wendung zu geben. Eine kleine Elitegruppe von Fallschirmjägern soll aus einer erbeuteten Dakota abspringen und den Premier gefangennehmen oder — töten.

Und dies ist die bislang unbekannte Geschichte des Oberstleutnants Steiner und seiner tollkühnen Männer, deren Grabstein Higgins 1973 in Norfolk entdeckte und damit auf die Spuren des wohl mysteriösesten Unternehmens des Zweiten Weltkrieges stiess.

Aus den historischen Tatsachen und dank der dramatischen Darstellung durch den Autor entsteht eine minuziös geschilderte Geschichte des Komplotts in Hitlers und Himmlers Hauptquartieren, der atemberaubenden Ereignisse vor, während und nach der Landung auf englischem Boden.

Die generalstabsmässige Planung und der irrwitzige Ablauf des Unternehmens, vor allem aber die gelungene Mischung von Fiktion und Tatsachen, von authentischer Zeitgeschichte und packender Dramaturgie lassen den Leser keine Sekunde zur Ruhe kommen.